

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2008)

Heft: 4

Rubrik: Thurgau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

Regionalkonferenzen 2008: Erfolgreich Personal rekrutieren

Fast vollzählig liessen sich an drei Abendveranstaltungen die Präsidentinnen und Präsidenten über aktuelle Themen aus dem Verbandsgeschehen informieren und beteiligten sich am Erfahrungsaustausch.

(CL) Interessante Diskussionen entwickelten sich zum Thema der erfolgreichen Personalrekrutierung. Wie aus den ersten Statistikzahlen 2007 zu entnehmen ist, wurden im vergangenen Jahr rund 23'000 Stunden mehr Leistungen erbracht, daraus ergibt sich logischerweise ein zusätzlicher Stellenbedarf. Das heisst, dass neben dem Ersatz bei ordentlichen Mutationen im Personalbe-

reich noch zusätzlich neues Personal rekrutiert werden muss. Verschiedene Anwesende bestätigten denn auch, dass die Personalsuche zunehmend aufwendiger wird und offene Stellen nicht immer mit den gewünschten Personen besetzt werden können. Zum Teil müssen deswegen Stellen auf mehrere Personen verteilt oder die Anforderungen bezüglich Qualifikationen heruntergeschraubt werden. Dies führt nicht immer zu befriedigenden Lösungen.

Einig war man sich, dass der Personalmangel auch ein strukturelles Problem ist und es mehr ausgebildetes Personal braucht. Die Spitex sollte sich deshalb unbedingt als attraktiver Ausbildungsplatz auf der Tertiärstufe etablieren. Damit das geschieht, muss das Bild zur Spitex in der

Öffentlichkeit entsprechend darauf ausgerichtet und für den «Arbeitsplatz Spitex» geworben werden. Es wird als wichtig erachtet, dass sich die Branche selber an der Ausbildung beteiligt und somit über die Schwerepunkte in der zukünftigen Pflegeausbildung mitentscheidet.

Gleichzeitig sollen die jetzigen Spitex-Mitarbeiterinnen mit attraktiven Arbeitszeitmodellen und guten Anstellungsbedingungen – neben dem Lohn – im Berufsalltag gehalten werden. Flexibel einsetzbares Personal ist nötig, eventuell kann ein Personalpool über mehrere Betriebe hinweg Ausgleich schaffen. Einigkeit herrschte, dass die Spitex grundsätzlich eine familien- und «verweilerrfreundliche» Branche insbesondere auch für Wiedereinsteigerinnen darstellt und man auf diese Res-

ourcen dringend angewiesen ist. Kritische Anmerkungen gab es dazu aber auch: Die Spitex könne sich nicht nur auf die Wiedereinsteigerinnen konzentrieren, da es auch im ambulanten Bereich zunehmend aktuelles Wissen «nahe an der Akutpflege» brauche, um Herausforderungen wie frühzeitige Spitalentlassungen zu meistern. Zwei weitere Stimmen: Für junge Berufsleute scheine die Spitex oft nicht «spannend» genug. Erschwerend seien auch die teils erheblich höheren Löhne in umliegenden Kantonen.

Fazit: All diese Entwicklungen erfordern aktives Mitdenken, Flexibilität und Kreativität auch auf der Führungsebene. Zudem muss regelmässig das Gespräch mit den Auftrag- und Geldgebenden – in diesem Fall den Gemeinden – gesucht werden. □

Tarifverhandlungen 2009: Antrag eingereicht

(CL) Kurz vor den Sommerferien konnte der Antrag auf Verhandlungen für einen neuen Tarifvertrag 2009 eingereicht werden. Zuvor waren umfassend Kostendaten der einzelnen Organisationen gesammelt und analysiert worden. Ein Vergleich der ausgewiesenen Kosten mit den jetzigen Tarifen zeigte nicht unerwartet eine beachtliche Unterdeckung bei allen Tarifstufen. Diese Tatsache,

verbunden mit den übrigen Argumenten, rechtfertigt nach Meinung der Verbandsleitung eine Tarifanpassung nach vier Jahren. Voraussichtlich im September wird die erste Verhandlungsrunde stattfinden. Ziel ist die Verabschiedung des neuen Tarifvertrages anlässlich der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. November 2008. □

Neue Geschäftsstelle für IBGS-TG

(CL) Mit einer neuen Präsidentin und einer neuen Geschäftsstelle startet die Interessengemeinschaft Berufsbildung im Gesundheits- und Sozialwesen Thurgau in ein neues Vereinsjahr. Die IBGS-TG tritt in ihrer Funktion als kantonale Oda (Organisation der Arbeitswelt) als Branchenverband aller Institutionen auf, die sich an der Ausbildung im Gesundheits- und

Sozialwesen beteiligen. Dabei geht es sowohl um die Ausbildungen FaGe (Fachfrau/Fachmann Gesundheit) und FaBe (Fachfrau/Fachmann Betreuung) wie auch um die Pflegeausbildung HF. Ab Juni 2008 hat der Thurgauer Gewerbeverband im Mandatsverhältnis die Führung der Geschäftsstelle der IBGS-TG übernommen. Weitere Infos: www.ibgs-tg.ch. □

Thurgauer Termine

Präsidentenkonferenz

28. August 2008, 19.00 in der Komturei Tobel: Die diesjährige Zusammenkunft findet – anschliessend an eine gemeinsame Führung – an einem geschichtsträchtigen Ort statt. Die Präsidenten werden separat dazu eingeladen.

Abonnieren Sie den

**Schauplatz
Spitex**



Zeitschrift der kantonalen Spitex-Verbände
Aargau, Appenzell Ausserrhodan, Bern, Glarus, Graubünden,
Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich

Der Schauplatz Spitex informiert Sie über Pflege, Berufsalltag, Aufgaben und Tätigkeiten der Spitex.

- Jahres-Abonnement (6 Ausgaben) für Fr. 50.–
- Schnupper-Abo: 3 Ausgaben zum Sonderpreis von Fr. 20.–
- Für Mitglieder: Zusatzabonnement für Fr. 30.–

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 291 54 50, Fax 044 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch